

An den
Vorsitzenden des Sozialausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Peter Eichstädt
Düsternbrooker Weg 70

24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/1038

Kiel, 02. April 2013

Drucksache 18/286

- *Stellungnahme der KGSH*

Sehr geehrter Herr Eichstädt,

wir bedanken uns sehr herzlich für die Möglichkeit, zu dem Antrag der CDU-Fraktion auf "Erlass eines Förderprogramms zur Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten im ländlichen Raum" Stellung nehmen zu können.

Auch wir sehen mit Sorge den sich verschärfenden Ärztemangel, der Versorgungsprobleme insbesondere auf dem Land und Handlungsbedarf deutlich werden läßt. Um eine ärztliche Versorgung in der Fläche dauerhaft sicherstellen zu können, bedarf es aus unserer Sicht nicht nur einer einzelnen finanziellen Hilfe, sondern eines kompletten, in sich stimmigen Maßnahmebündels, das weitergehende Aspekte der zukünftigen Entwicklung ländlicher Räume umfaßt. Dies vor allem deshalb, weil die Motivation von Ärzten und Ärztinnen zur Niederlassung nach unserer Einschätzung wesentlich von einer Infrastruktur bestimmt wird, die eine individuelle Kombination von Berufsleben, Familie und Freizeitgestaltung problemlos ermöglicht. Hierfür müssen Kinderbetreuungsstätten, Schulen, Sportvereine, Verkehrsanbindungen, Einkaufsmöglichkeiten etc. ebenso vorhanden sein wie ggfs. die Möglichkeit einer Erwerbstätigkeit für den Ehe- bzw. Lebenspartner.

Den Weg hierzu ergänzende monetäre Anreize zu setzen, hat eine Reihe von Flächenländern in Form von "Landarztförderprogrammen" beschritten. Dies eröffnet die Möglichkeit, eine Evaluation dieser Programme durchzuführen, um dann zu entscheiden, ob eine Umsetzung auf Landesebene Schleswig-Holstein erfolgsversprechend erscheint.

Mit freundlichen Grüßen



Landespastorin Petra Thobaben
Vorsitzende



Bernd Krämer
Geschäftsführer